

GARTEN- UND BLUMENFREUNDE

Was vom Obst bleibt: Neben dem Saft entsteht Treber, der meist an Wild verfüttert wird. Rechts Christian Hackl. GIE

Den großen Ansturm wird es nicht geben

Saftpresse: Verein erwartet mageres Obstjahr

Weilheim – „Nicht so berauschend fand Christian Hackl, federführend in der Mosterei des Obst- und Gartenbauvereins Weilheim, den ersten Presstag. „Wir haben heuer sehr wenig Obst, und ich hatte schon mit noch weniger Zulauf gerechnet“, so Hackl. Die rund 20 Kunden, die gekommen waren, brachten insgesamt 1670 Kilogramm Obst, das zu 1053 Litern Saft verarbeitet wurde. Im Vergleich zum Vorjahr: Da waren es am ersten Tag 5750 Kilogramm, die zu 3420 Litern Saft gemacht wurden.

Dass die Pressmenge für eigenen Saft auf 100 Kilo reduziert wurde, sieht er als lukrativ für die Kunden, die kleinere Gärten haben, aber trotz-

dem ihren eigenen Saft haben möchten. „Dadurch wollen wir neue Kunden gewinnen.“

Gleich geblieben sind die Preise für Kunden, die selbst Äpfel zum Verarbeiten bringen. Wer Apfelsaft kaufen möchte, 10- und 5-Literpackungen sind im Angebot, zahlt heuer pro Liter fünf Cent mehr. ge

Info

Geöffnet ist die Obstpresse am Schießstattweg jeden Freitag von 13 bis 18 Uhr und Samstag von 7 bis 10 Uhr, Eigenpressungen ab 100 Kilogramm müssen montags und dienstags jeweils von 18 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 0881/9279905 angemeldet werden.